



Zentrale Universitätsverwaltung  
Abteilung 3 - Personal

316/2009

Halle (Saale), 19.05.2009

## Stellenausschreibung - M 60/2009-

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist zum 01.07.2009 die auf 2 Jahre befristete Stelle einer/eines

### Ärztin / Arzt in Weiterbildung

zu besetzen.

#### Vollzeitbeschäftigung

Die Eingruppierung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe A1 TV-Ärzte, einschließlich landesspezifischer Tarifverträge. Bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist die hier dargestellte Eingruppierung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand (auf § 17 Abs. 3 und 4 TVÜ-L wird hingewiesen).

#### Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss, Approbation
- Erfahrung im wissenschaftlichen Bereich
- Assistenzärztinnen/-ärzte: Promotion

#### Arbeitsaufgaben:

- Alle im Rahmen der Weiterbildung notwendigen Arbeiten
- Patientenversorgung im stationären/ambulanten Bereich
- Teilnahme an Lehrveranstaltungen (z.B. Kurs für Studierende der Medizin)
- Publikatorische Tätigkeit (Veröffentlichung und Vorträge)

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Andreas Marneros, Tel: 0345 557-3651, Fax: 0345 557-3607.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Ausschreibungsnummer (M 60/2009)** mit den üblichen Unterlagen an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Andreas Marneros, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.